

LOKALSPORT

Dienstag, 22. Juli 2025

www.cz.de

23

Vorfreude auf 15-jähriges Talent

Landesliga-Fußballerinnen des TuS Bröckel müssen Abgänge von Leistungsträgerinnen kompensieren

VON JOCHEN STREHLAU

BRÖCKEL. Nach einer Saison mit Höhen und Tiefen sowie vielen knappen Ergebnissen gehen die Fußballerinnen von TuS Bröckel auch in der kommenden Spielzeit in der attraktiven Landesliga Hannover an den Start. Und wenn das Team von Cheftrainer Thorsten Kampe und Co-Trainer Shane Hewitt da den 7. Platz der letzten Spielzeit wiederholen würde, hätte in Bröckel wohl niemand etwas dagegen. Dort sieht man sich als das kleine gallische Dorf, das sich in einer starken Liga der großen Konkurrenz mit allen zur Verfügung stehenden Kräften wehrt.

„Wir müssen noch mehr zusammenrücken und füreinander da sein. Mit rund 20 Spielerinnen ist unser Kader recht schmal. Und wenn dann eine unserer Polizistinnen oder Krankenschwestern arbeitsbedingt am Wochenende fehlt, kann es personell schon mal eng werden“, befürchtet Coach Kampe. Sein Ziel ist deshalb nichts anderes als der Klassenerhalt. Bei diesem Unterfangen nicht mehr dabei ist Leistungsträgerin Imke Wiedenroth, die zum Oberligisten Eintracht Braunschweig wechselte. Dazu schloss sich Torfrau Chantal Meyer dem SV Lehrte 06 an und auch Marie Bock, die im Oktober ein Studium in Osnabrück beginnt, steht den Blau-Weißen nicht mehr zur Verfügung.

„Die Bemühungen, uns breiter aufzustellen, sind noch im Gange.“

Wir sind in Kontakt mit einigen U19-Spielerinnen der JSG Flotwedel, aber da ist noch nichts spruchreif“, lässt Kampe wissen. Etwas weiter ist man bei der Verpflichtung der äußerst talentierten Nele Görlich, Schwester von TuS-Spielerin Jule Görlich. Die erst 15-Jährige (ebenefalls JSG Flotwedel) bringt enormes Potenzial mit und

soll mit Sonderspielrecht ausgestattet werden.

Weiterhin bauen kann der TuS-Trainer auf seine Tochter Franka Kampe, in der letzten Saison mit zwölf Toren Bröckels beste Torschützin. „Franka geht immer vorweg und ist enorm zuverlässig“, betont der 59-Jährige, der vor drei Jahren den

Trainerposten bei TuS Bröckel übernahm. Und auch Tochter Johanna, die nach ihrem vor zehn Monaten erlittenen Kreuzbandriss ins Training zurückgekehrt ist, will wieder angreifen. Das gilt auch für Mittelfeldspielerin Nele Knoop, die nach ihrem Schlüsselbeinbruch vom Mai wiederhergestellt ist.

Für die gerade gestartete Saisonvorbereitung hat man bei TuS Bröckel ein Trainingslager inklusive eines Triatlons auf dem Programm. Dazu wurden zahlreiche Freundschaftsspiele vereinbart. „Die Leistungsbereitschaft in Testspielen ist immer höher als im Training“, weiß Kampe. Und besonders hoch wird die Bereitschaft alles zu geben vermutlich am 8. August sein, wenn Bröckels Fußball-Frauen in Leiferde auf den Regionalligisten FC Hansa Rostock treffen, der im Landkreis Gifhorn ein Trainingslager absolviert. Dann kommt es auch zum Wiedersehen mit Ex-Spielerin Lisa Schröder, die vor einem Jahr nach Rostock zog und nun für die Ostseestädterinnen aufläuft.

„In der letzten Saison fehlte uns oft der Zug zum Tor. Auch die Chancenverwertung war nicht die beste. Vielleicht holen sich meine Spielerinnen in den Vorbereitungsspielen ja etwas Abschlussicherheit zurück. Eine Top-Torjägerin, die vorne alles reinmacht, haben wir ja in unserem Kader leider nicht“, so Kampe.



Die Schwestern Jule (links) und Nele Görlich spielen ab der neuen Saison gemeinsam für die Landesliga-Fußballerinnen des TuS Bröckel. Die erst 15-jährige Nele wird die Jüngste im Team sein.

FOTO: OLIVER KNÜBLICH

Magische Marke geknackt

101 Medaillen bei Landesmeisterschaften: 82-jähriger Sportschütze Hartmut Schult hat noch lange nicht genug

VON LISA BRAUTMEIER

BAVEN. Die diesjährigen Landesmeisterschaften waren für Hartmut Schult von den Kleinkaliberschützen Baven etwas ganz Besonderes. Nicht nur, weil er mit drei Gold- und drei Silbermedaillen zurückkehrte, sondern, weil er damit eine magische Marke erreicht hat. Der 82-Jährige hat jetzt 101 Einzel-Medaillen bei Landesmeisterschaften geholt.

„Vor zwei Jahren habe ich alle Urkunden mal durchgezählt, die ich alle in einem Ordner aufbewahre“, sagt Schult. Da wurde ihm klar, dass er nicht mehr allzu weit von der 100. Medaille entfernt war und die auf jeden Fall holen wollte. Es passt, dass die Marke in diesem Jahr fiel, schließlich feierte Schult 2025 ein Jubiläum. Er ist seit 60 Jahren Mitglied im Deutschen Schützenbund.

Schon früh zeigte sich sein Talent, insbesondere in den Disziplinen Luftpistole und Freie Pistole, mit denen er zahlreiche erste Plätze bei regionalen und überregionalen Wettbewerben errang. „In den ersten Jahren war ich auch im Landes-kader“, sagt Schult. Er war von Anfang an von dem Sport fasziniert. „Man muss sich voll konzentrieren und fängt bei jedem Schuss bei null

an. Außerdem geht es um Körperbeherrschung. Man muss fit sein und sich die Kraft aufteilen können“, sagt Schult.

In all den Jahren erweiterte er sein Repertoire um weitere Pistolensportarten wie Sportpistole und

Standardpistole. Bemerkenswert: Bis in die frühen 2000er-Jahre nahm Schult ausschließlich freihändig an den Wettbewerben teil – ein zusätzlicher Beweis für seine sportliche Leistungsfähigkeit. Erst später kamen auch Aufhängewettbewerbe

hinzu, in denen er sich ebenfalls regelmäßig Podestplätze sicherte. Sein größter Triumph war der Deutsche Meistertitel der Senioren mit der Kleinkaliber-Sportpistole 2001.

„Was ihn auszeichnet, ist nicht nur seine beeindruckende Medaillensammlung, sondern auch sein ungebrochener Ehrgeiz und Trainingsfleiß. Trotz seines Alters steht Hartmut regelmäßig auf dem Schießstand – ein Vorbild für jüngere Schützen und eine lebende Legende in Baven“, zeigt sich Kreisschießsportleiter Thomas Klinkert beeindruckt.

Neben seiner aktiven Rolle bei den Kleinkaliberschützen Baven ist Hartmut Schult weiterhin auch Mitglied im Kleinkaliberschützenverein Bergen. Dort startet er insbesondere gemeinsam mit seiner Partnerin Gisela Weinreich regelmäßig in der Mannschaft – ebenfalls mit großem Erfolg.

Zweimal die Woche trainiert Schult auf dem Schießstand. „Das muss auch reichen. Man wird ja im Alter doch etwas zitriger“, sagt Schult. Und was hat der 82-Jährige noch für Ziele? „Die 111 Medaillen erreichen“, sagt er lachend. Die Schnapszahl soll es dann schon noch sein.



Hartmut Schult von den Kleinkaliberschützen Baven holte bei den diesjährigen Landesmeisterschaften sechs Medaillen. Damit kommt er auf insgesamt 101 gewonnene Einzel-Medaillen bei Landesmeisterschaften.

FOTO: KSV CELLE

KONTAKT

Fragen, Anregungen, Kritik? Als Mitarbeiterin der Sport-Redaktion freut sich Lisa Brautmeier über Rückmeldungen unter Telefon (05141) 990-129 oder per E-Mail: l.brautmeier@cz.de.

Max Dehning bei EM auf Rang sechs

BERGEN. Er hatte bereits befürchtet, dass die U23-Europameisterschaften nicht so laufen werden wie erhofft. Und er behielt Recht. Max Dehning, Leichtathlet der LG Offenburg, kam in Bergen (Norwegen) nicht über Platz sechs hinaus. 74,85 Meter waren zu wenig, um in den Medaillenkampf einzugreifen.



Max Dehning

Die Qualifikation lief noch genauso, wie es sich der 20-Jährige ausgemalt hatte. Er brauchte nur einen Wurf, um die direkte Qualifikation zu meistern und konnte

so Kräfte sparen. Mit 78,20 Metern aus dem ersten Versuch. Gold gewann Artur Felner (Ukraine) mit 81,14 Metern vor dem Deutschen Nick Thumm mit 80,74 Metern. Bronze holte Eemil Porvari (Finnland) mit 79,88 Metern.

Dehning lag bereits zwei Wochen zuvor bei den Deutschen U23-Meisterschaften hinter Thumm. Dehning sprach von Schulterproblemen und blickte nach den nationalen Titelkämpfen eher pessimistisch Richtung U23-EM. Die Vorzeichen sind daher auch für die anstehenden Deutschen Meisterschaften, die vom 31. Juli bis 3. August in Dresden stattfinden, nicht die besten. (lbr)

KURZ & BÜNDIG

Damen golfen beim Orchideen-Cup

GARSEN. Der Golfclub Herzogstadt Celle richtet erneut den traditionsreichen Orchideen-Cup aus. Das Damen-Turnier wird am heutigen Dienstag in Garßen ausgetragen. Über 60 Teilnehmerinnen werden auf der 18-Loch-Runde dabei sein. Die Organisation liegt in den erfahrenen Händen von Hilde Benkhofer, Ladies Captain des Golfclubs, die in diesem Jahr von Spielleiter Martin Fröhlich unterstützt wird. Neuer Hauptsponsor ist in diesem Jahr die Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg, die Familie Drells zieht sich aus Altersgründen aus dem Hauptsponsoring zurück. Orchideen Wichmann begleitet den Cup weiterhin als Co-Sponsor.

U19: Werder Bremen trifft auf Magdeburg

CELLE. Zwei Fußball-Teams der DFB-U19-Nachwuchsliga (ehemals U19-Bundesliga) treffen am Samstag, 26. Juli, um 13 Uhr in einem Freundschaftsspiel im Günther-Volker-Stadion in Celle aufeinander. Der amtierende Juniorenpokal-Sieger SV Werder Bremen, der von Ex-Profi Cedric Makiadi trainiert wird, trifft auf den 1. FC Magdeburg. Zuschauer sind willkommen.

AUS DEN VEREINEN

TC Wathlingen: Der Verein bietet am Samstag, 9. August, von 15 bis 17 Uhr Schnuppertennis auf seiner Anlage an der Kantallee an. Das Angebot richtet sich insbesondere an Familien, selbstverständlich sind auch Einzelpersonen willkommen.